

Die Naturheilkunde im neuen Deutschland

Der Reichskommissar der ärztlichen Spitzenverbände, Dr. Wagner, München

erläßt in Nr. 40 der „Berliner Ärzte-Korrespondenz“ vom 7. Oktober einen „Aufruf an alle Ärzte Deutschlands, die sich mit biologischen Heilverfahren befassen“, in dem es heißt:

„Es ist unumwunden zuzugeben, daß auch Heilmethoden, die nicht im Einklang mit der Schule stehen, Erfolge aufzuweisen haben, die z. B. die der Schule nicht nur erreichen, sondern da und dort ihnen überlegen sind. In immer stärkerem Maße fanden sich auch Ärzte, die sich diese Heilmethoden zu eigen machten. Gemeinsam ist ihnen das Bestreben, die Heilgüter der Natur der Menschheit stärker nutzbar zu machen. Ich will daher alle biologischen Ärzte jeder Richtung in einem großen umfassenden Ring zusammengeschlossen wissen. Erst nach dieser Zusammenfassung wird es möglich, daß alle diese Heilverfahren die Prüfung oder Anerkennung erfahren, die sie verdienen, und dann der Ausbildung und Fortbildung aller Ärzte dienstbar gemacht werden zum Wohle aller Kranken, die unserer Hilfe bedürfen.“

Der neue Staat erkennt den Wert der Naturheilkunde und will sie allmählich allen Ärzten nutzbar machen. Sie gewinnt unter der Ärzteschaft immer mehr an Boden, unterstützt von den maßgebenden Spitzenverbänden des neuen Deutschland. Deshalb sind heute alle Ärzte Interessenten für das soeben erschienene erste wissenschaftliche Standardwerk für Ärzte und Laien:

Handbuch der Naturheilkunde

auf wissenschaftlicher Grundlage. Von Dr. med. Alfred Brauchle,

leitendem Arzt des Prießnitz-Krankenhauses Berlin-Mahlow. — Zirka 800 Seiten, Format: 24,5×17 cm.
Preis: RM: 12.— in Ganzleinen.

Bitte verlangen Sie zum mindesten 1 Probe-Exemplar dieses wichtigen, besonders preiswerten und in jeder Buchhandlung verkäuflichen Werkes. — Ich stelle für Sonderwerbungen unter den Ärzten, Lebensreformern usw. wirksame Prospekte mit Urteilen bekannter Ärzte kostenlos zur Verfügung und bitte auf **Z** zu verlangen.

Philipp Reclam jun., Verlag, Leipzig